

GLEICHSTELLUNGSKONZEPT

PRÄAMBEL

Der Österreichische Schwimmverband (OSV) hat seit Anbeginn keinen Unterschied zwischen Herren und Damen bei Wettkämpfen getroffen. Der OSV lebt die Gleichbehandlung. Manchmal sind es physiologische Anforderungen, die einen berechtigten Unterschied in der Ausübung des Sports machen (z.B. High Diving). Der OSV unterliegt den Statuten der World Aquatics (AQUA) und European Aquatics (EA) und es dürfen weder seine Handlungen noch seine Statuten diesen Verbänden widersprechen. Der OSV ist jedoch in seinem Handeln stetig bemüht, Nachteile für bestimmte Personengruppen zu vermeiden.

ZIELE

Der Österreichische Schwimmverband (OSV) verschreibt sich wie bisher dem Ziel, Alle im Sport gleichzustellen und die Repräsentanz auf allen anderen Ebenen zu fördern.

MASSNAHMEN

INKLUSION UND ZUGÄNGLICHKEIT

Der OSV bemüht sich sicherzustellen, dass der Schwimmsport (in allen Sparten) für Menschen aller Geschlechter in gleicher Weise zugänglich ist, wobei hier auf die bestehenden Vorgaben hinsichtlich Teilnahmebestimmungen an Wettkämpfen durch AQUA verwiesen wird. Die Inklusion von behinderten Personen wird angestrebt und es sind derartige Bemühungen auf internationaler Ebene durch AQUA und EA im Gange. Sobald die Umsetzung auf internationaler Ebene geschehen ist, kann dies durch den OSV auch auf nationaler Ebene erfolgen.

MONITORING

Der OSV überwacht die Vorgänge innerhalb des Schwimmverbandes und trifft allenfalls geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Nachteilen.

ANSPRECHPERSON

Die Genderbeauftragte des OSV fungiert als unabhängige Ansprechperson für alle Genderfragen. Dies ist derzeit Julia Powischer. Kontakt: julia.powischer@schwimmverband.at

WETTKÄMPFE UND KATEGORIEN, GESCHLECHTERGERECHTE RICHTLINIEN UND VERFAHREN

Der OSV bewegt sich im Rahmen der Vorgaben und Regularien des Weltverbandes World Aquatics (AQUA).

SENSIBILISIERUNG

Der OSV sensibilisiert Aktive, Betreuungspersonen und Verbandsmitglieder, um das Verständnis für geschlechtsspezifische Fragen zu fördern und die Akzeptanz und Inklusion aller Geschlechter im Schwimmsport zu unterstützen.

FÖRDERUNG VON WEIBLICHEN FÜHRUNGSKRÄFTEN

Der Verband fördert Frauen in allen Gremien des Schwimmsports, um eine ausgewogene Geschlechtervertretung in allen Ebenen des Verbandes zu erreichen. Der OSV unterstützt Mentoring-Programme zur Förderung weiblicher Talente.

STÄRKUNG VON FRAUEN IM TRAINER- UND BETREUERBEREICH

Der OSV unterstützt Initiativen zur Erhöhung des Anteils von Trainerinnen und Betreuerinnen im Sport. sowie Ausbildungsprogramme für Frauen im Trainerbereich.

GLEICHE BEZAHLUNG UND ANERKENNUNG

Der OSV hat bereits bisher sichergestellt (und wird dies weiterhin sicherstellen), dass Frauen im Sport die gleiche Bezahlung, Förderung und Anerkennung wie Männer für vergleichbare Leistungen erhalten, dies insbesondere durch Beachtung gleicher Vergütungsstruktur (Preisgelder, Förderungen etc.). Der OSV hat seit Einführung von Preisgeldern vor ein paar Jahren, diese unterschiedslos für Damen und Herren ausgeschrieben und auch Förderungen werden unterschiedslos gewährt. Darüber hinaus wird der OSV so weit als möglich in dieser Frage auch auf seine Mitgliedsvereine Einfluss nehmen.

ANTI-DISKRIMINIERUNG

Das Verbot von geschlechtsspezifischer Diskriminierung ist in den verbindlichen Verhaltensrichtlinien des OSV (Ethikkodex) auf allen Ebenen verankert, sowie eine Meldestelle eingerichtet (Ansprechperson: Veronika Stefanik, compliance@schwimmverband.at).

Die Maßnahmen bei Diskriminierung werden in Übereinstimmung mit den Integrity Codes von World Aquatics und European Aquatics festgelegt.